

<https://www.zeit.de/news/2023-11/28/corona-masken-verbotten-kultusministerium-und-behoerde-uneins> 28.11.2023

Masken in Schulen untersagt: Ausnahme Gesundheitsschutz

Das Kultusministerium in Baden-Württemberg hat darauf hingewiesen, dass an öffentlichen Schulen zwar grundsätzlich untersagt ist, das Gesicht zu verhüllen - in Zeiten zahlreicher Atemwegserkrankungen und Covid-Infektionen der individuelle Gesundheitsschutz aber Vorrang hat.

"Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte haben daher durchaus die Möglichkeit, zum individuellen Gesundheitsschutz eine Atemschutzmaske zu tragen", erklärte das Kultusministerium am Dienstag in Absprache mit dem Regierungspräsidium in Karlsruhe.

Zuvor hatte die "Südwest Presse" (SWP) berichtet, dass das Regierungspräsidium in Karlsruhe Schulen mitgeteilt habe, dass "Atemschutzmasken, die Teile des Gesichts bedecken", an Schulen nur nach Genehmigung im Einzelfall getragen werden dürften. Laut dem Medienbericht hatte das Regierungspräsidium darauf verwiesen, dass eine Verhüllung des Gesichts bei schulischen Veranstaltungen laut Schulgesetz untersagt sei.

Damit wurde allerdings nur die generelle Rechtslage dargestellt. "Wir haben den Schulen nie gesagt, dass Corona-Masken verboten sind", unterstrich das Regierungspräsidium. Es reagierte damit auf eine dpa-Meldung, in der missverständlich von einem Verbot des Regierungspräsidiums und einem Dissens mit dem Kultusministerium die Rede war.

Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne) machte klar: "Die Schulen sind von uns angehalten, dies vor Ort pragmatisch umzusetzen. Es war von Anfang an klar, dass wir das Thema Masken großzügig und pragmatisch handhaben. Keine Schülerin, kein Schüler und auch keine Lehrkraft, die aus gesundheitlichen Gründen eine Maske tragen will, wird daran gehindert."

<https://www.nius.de/Corona/diese-dokumente-zeigen-den-impf-pfusch-bei-der-zulassung-qualitaet-derzeit-als-nicht-akzeptabel-befunden/72538f37-bf65-45f4-b4c2-b4394bf35d0a> 28.11.2023

Diese Dokumente zeigen den Impf-Pfusch bei der Zulassung: Qualität „derzeit als nicht akzeptabel befunden“

Nur einen Monat vor der Zulassung des BioNTech-Pfizer-Vakzins am 21. Dezember 2020 wurden von hohen Mitarbeitern der Europäischen Arzneimittelagentur schwere Qualitätsbedenken geäußert.

Kürzlich [berichtete](#) NIUS über die Tatsache, dass beim Covid-Impfstoff von BioNTech/Pfizer zwei unterschiedliche Produktionsmethoden zum Einsatz kamen, die zwingend zu nicht identischen Substanzen führen.

Während mit dem aufwändigeren Verfahren 1 jener Impfstoff hergestellt wurde, der in den Zulassungsstudien auf seine Wirksamkeit hin getestet wurde, produzierte Verfahren 2 den kommerziell eingesetzten Impfstoff.

Bedeutet: Der eingesetzte Impfstoff wurde eben nicht getestet. Zuerst berichtete hierzulande [Multipolar](#).

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) behauptet offiziell eine gegebene „Vergleichbarkeit“ zwischen beiden Produkten, was rechtfertigen soll, dass die Zulassungsdaten auf den schließlich massenhaft verabreichten Stoff übertragbar seien – ein äußerst fragwürdiges Vorgehen, unabhängig davon, wie gut oder schlecht die Herbeiführung von „Vergleichbarkeit“ schließlich gelang.

Von anonymen Hackern [geleakte E-Mails](#)* zeigen, wie im November 2020 innerhalb der EMA kommuniziert wurde. Nur einen Monat vor der Zulassung des BioNTech-Pfizer-Vakzins am 21. Dezember 2020 werden darin noch schwerwiegende Bedenken hinsichtlich der Qualität geäußert.

* <https://archive.is/sQYoE> 22. JUNI 2022

„Trial Site News recently were able to review leaked internal emails from the European Medicines Agency (EMA) and meeting report between the agency and Pfizer. The EMA oversees the evaluation and supervision of medicinal products for the European Union....“

„Sicherheit und Wirksamkeit“ war fraglich

Am 23. November 2020 schreibt die EMA-Mitarbeiterin Evdokia Korakianiti, es sei zwischen den klinischen und den kommerziellen Chargen ein „signifikanter Unterschied“ in Sachen mRNA-Integrität beobachtet worden: 78 Prozent auf der einen Seite gegenüber nur 55 Prozent auf der anderen Seite.

(Ausschnitt aus einer E-Mail der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) Diesen Bedenken schloss sich die Leiterin der Abteilung Pharmazeutische Qualität, [Veronika Jekerle](#), an. Sie antwortete einen Tag später:

„Es bestehen weiterhin eine Reihe wichtiger Bedenken, die sich auf das Nutzen-Risiko-Verhältnis des Impfstoffs (Wirksamkeit/Sicherheit) auswirken, insbesondere das Problem der Vergleichbarkeit in Bezug auf die prozentuale mRNA-Integrität.“

Was passierte in den letzten Wochen vor Zulassung?

Eine Genehmigung bis zum Jahresende wäre jedoch möglicherweise zu schaffen, falls die Bedenken bis dahin ausgeräumt werden, so die Pharmaqualitäts-Leiterin.

(Mail-Ausschnitt von der Leiterin der Abteilung Pharmazeutische Qualität, Veronika Jekerle, 24.11.20.)

Nun stellt sich die Frage: Was ist zwischen diesen November-Tagen und der Zulassung Ende Dezember passiert? Hat man es innerhalb eines Monats geschafft, die Bedenken auszuräumen? Ist es gelungen, die Qualität des kommerziellen Impfstoffs so zu verbessern, dass „Vergleichbarkeit“ zwischen den Verfahren-1- und den Verfahren-2-Chargen besteht, wie es später [im offiziellen Bericht](#) der Europäischen Arzneimittelagentur verlautbart wurde?

Wurden die Qualitätsstandards gesenkt?

Ein weiterer Leak wirft brisante Fragen auf: Drei Tage später, am 26. November 2020, fand ein Treffen zwischen BioNTech/Pfizer und der EMA statt. Der interne Bericht darüber ist als „streng vertraulich“ markiert. Darin heißt es:

„Die Vergleichbarkeit zwischen klinischem und kommerziellem Material konnte noch nicht nachgewiesen werden, was zu Unsicherheiten

hinsichtlich der Konsistenz der Produktqualität und damit zu Unsicherheiten hinsichtlich der Produktsicherheit und Wirksamkeit des kommerziellen Produkts führt.“

Es wurden „signifikante Unterschiede“ zwischen den in Verfahren 1 und 2 hergestellten Chargen beobachtet. In Bezug darauf wurde der BioNTech-Pfizer-Impfstoff „derzeit als nicht akzeptabel“ charakterisiert.

Anschließend heißt es, dass als „Antwort“ auf diese Probleme die mRNA-Integritäts-Spezifikation „überarbeitet“, d. h. reduziert wurde: in den Bereich von um die 50 Prozent (Screenshot s.o.). Das weckt den Verdacht, dass die Qualitätsstandards abgesenkt worden sein könnten, um die Zulassung trotz ungenügender mRNA-Integrität zu ermöglichen. Der geleakte Bericht ist dafür kein Beweis, aber er rechtfertigt begründete Spekulationen und Fragen, die Juristen, Journalisten, Politiker und Bürger stellen sollten. Innerhalb nur eines Monats soll die Chargenproblematik zufriedenstellend gelöst worden sein: Das klingt unglaubwürdig.

Im Jahr 2023 wiesen dänische Forscher dann nach, dass einzelne Chargen deutlich tödlicher waren als andere. Hier zeigte sich wieder: Es gab große Produktionsprobleme, in weniger als einem Jahr sichere Impfstoffe zu garantieren. Die Welt berichtete seinerzeit unter dem Titel: [„Der Preis der Hast.“](#)

Diesen Preis haben eine Menge Menschen mit ihrer Gesundheit bezahlt. <https://www.nius.de/News/eu-arzneimittelbehoerde-bestaetigt-corona-impfung-schuetzt-nicht-vor-uebertragung/184197aa-3403-41f5-b0b3-d722fc79d0b0> 26.11.2023

EU-Arzneimittelbehörde bestätigt: Corona-Impfung schützt nicht vor Übertragung

Die Europäische Arzneimittelbehörde hat eingeräumt, dass Corona-Impfstoffe nicht vor der Übertragung mit dem Corona-Virus schützen. Übertragungsschutz war die Hauptbegründung für Impfpflichten und 2G-Diskriminierung.

Auch Kinder und Jugendliche litten unter diesem Druck, einige trugen sogar Schaden davon.

Zahlreiche seriöse Wissenschaftler und Mediziner wiesen in den vergangenen Jahren darauf hin, nun endlich gesteht auch die oberste Europäische Arzneimittelbehörde (EMA):

Die Corona-Impfstoffe schützen NICHT vor der Übertragung mit dem Corona-Virus – und waren auch gar nicht zu diesem Zweck vorgesehen.

In einer Antwort der EMA auf die Anfrage mehrerer EU-Abgeordneter heißt es: „Die Covid-19-Impfstoffe wurden nicht zugelassen, um die Übertragung von einer Person auf eine andere zu verhindern, sondern um die geimpften Personen zu schützen.“

[https://www.ema.europa.eu/en/documents/other/letter-members-parliament .pdf](https://www.ema.europa.eu/en/documents/other/letter-members-parliament.pdf)

Damit entfällt eines der zentralen Argumente für die jahrelange Impfdiskriminierung und den Impfdruck, die von Politik und zahlreichen Medien auf Ungeimpfte ausgeübt wurden. Und: Das Schreiben ist der Beweis dafür, dass die einrichtungsbezogene Impfpflicht und die Duldungspflicht bei der Bundeswehr nie hätten durchgesetzt werden dürfen.

<https://tkp.at/2023/11/27/afd-selbstzensur-bei-covid-symposium/>
27.11.2023

AfD-Selbstzensur bei Covid-Symposium

Aus der Aufzeichnung des 2. Corona-Symposiums im Bundestag wurde der Vortrag von Michael Yeadon, ehemaliger Pfizer-Vizepräsident, herausgeschnitten.

Das zweite Corona-Symposium im Bundestag, organisiert von der AfD, holte namhafte Covid-Kritiker in den Bundestag. [TKP hatte etwa über den](#)

[Auftritt von Stefan Homburg ausführlicher berichtet.](#) Auch Michael

Yeadon, ehemals Vizepräsident bei Pfizer, war am Symposium aufgetreten. Seine Rede fehlt allerdings in der Videoaufzeichnung.

Verschwundener Vortrag

Über den Youtube-Kanal der AfD hat die Veranstaltung sind die beidem Tage der Veranstaltung aufgezeichnet. Für den zweiten Tag der

Veranstaltung wird Yeadon zwar bei 3 Stunden, 27 Minuten, 55 Sekunden

angekündigt, allerdings fehlt sein Vortrag dann in der Aufzeichnung. Wollte er selbst nicht, dass sein Vortrag digital festgehalten wird? Nein. „Selbstverständlich möchte ich, dass mein Vortrag in dem Video gemeinsam mit den anderen Präsentationen zu sehen ist. Wenn er entfernt wurde, dann ist das sehr beunruhigend“, antwortet Yeadon auf diesen Umstand. Die AfD zensurierte offenbar aus eigenem Antrieb die Rede von Yeadon, obwohl auch die anderen Teilnehmer meist deutliche und klare Positionen gegen das Covid-Regime bezogen haben. Vor Yeadon sprach der Toxikologe Stefan Hockertz, der etwa ebenfalls schärfste Warnungen vor der mRNA-Behandlung formulierte.

„Was den Vorstand dazu veranlasst hat, weiß ich leider auch nicht“, erklärt dazu AfD-Bundestagsabgeordnete Dr. Christina Baum. Sie organisierte mit anderen Mitgliedern des Arbeitskreises Gesundheit das Symposium. „Der Fraktionsvorstand hat über unsere Köpfe hinweg entschieden“, sagt Baum, da der AfD-Fraktionsvorstand befürchtet hätte, dass Yeadons Videos dazu führen hätte könne, dass der Kanal gesperrt wird. Vor welchem Aussagen sich die AfD konkret gefürchtet hatte, ist nicht bekannt.

In seinem Vortrag sprach er laut eigenen Angaben „vereinfacht und auf die angeblichen Impfstoffe konzentriert“. Genauer ging er auf fünf „diskrete Mechanismen der Toxizität“ ein. Seine Schlussfolgerung, so schreibt er auf seinem Telegram-Kanal, sei gewesen, „dass wir einem intensiven Angriff ausgesetzt sind. Wir können diese bösen Menschen abwehren, indem wir uns einfach weigern, die Kampagne der Angst mitzumachen. Die Wirtschaft mag bei allem, was kommt, dezimiert werden, aber wir können uns als freie Menschen erholen“.....

https://neveragainisnowglobal.substack.com/p/why-does-german-opposition-censor?r=gop0d&utm_medium=ios&utm_campaign=post

25.11.2023

Why does German Opposition censor Dr. Michael Yeadon's talk at "2nd Corona Symposium"?

Alternative for Germany (AfD) Party in German Bundestag holds 2-day-Symposium in the Reichstag only to decide Yeadon's warning unfit for publication. Raises concerns as to the kind of game they play.

After a two day Symposium in the German Bundestag, which sits in Session in the reconstructed Version of what the Nazi's burned down in order to implement sweeping powers for Hitler, the "Alternative fuer Deutschland" has cut the presentation given by former Pfizer VP Respiratory, Dr. Michael Yeadon.

Dr. Yeadon has commented [on his personal telegram channel](#).

<https://t.me/DrMikeYeadonsolochanel/153> 25.11.2023

I may have mentioned that I had been invited to address a sizeable gathering in the German parliament, a couple of weekends ago? A lengthy session arranged by the party of the admirably feisty MEP, Christine Anderson, the AfD.

Ich habe vielleicht schon erwähnt, dass ich vor einigen Wochenenden zu einer größeren Versammlung im deutschen Parlament eingeladen wurde? Eine lange Sitzung, die von der Partei der bewundernswert streitbaren Europaabgeordneten Christine Anderson, der AfD, organisiert wurde. Die AfD hat etwa 82 Abgeordnete, vor allem aus dem ehemaligen Osten, und 9 Mitglieder des Europäischen Parlaments. Nicht gerade wenig. Mir wurde eine Zuhörerschaft von 90 gewählten Vertretern und 200 eifrigen Beamten versprochen, die zusammen über ein echtes alternatives Netzwerk verfügen, das für seine Kommunikation nicht auf die Mainstream-Medien angewiesen ist. Sie haben früh erkannt, dass sie von ihren Medien niemals eine faire Chance bekommen würden, und haben daher beschlossen, nicht so zu tun, als ob sie wie die anderen Parteien wären, sondern einfach diejenigen zu vertreten, die keine Stimme haben. Bewundernswerte Sache. Ich war also überzeugt, dass es einen Versuch wert war, und bereitete einen kurzen Vortrag vor. Ich war überrascht, als ich feststellte, dass ich den letzten Platz hatte, und als ich mir die Leute und Themen ansah, dachte ich: Wow, ich habe die Chance, wirklich etwas zu bewirken.

Ich habe mich vereinfacht und auf die angeblichen Impfstoffe konzentriert. Es gab niemals genügend Zeit, um das zu tun, was behauptet wurde. *Dass, selbst wenn das Narrativ wahr wäre, praktisch niemand davon profitieren würde, weil er nicht gefährdet ist.** Dass schwangere Frauen seit 60 Jahren nie mit neuen Medikamenten in Berührung gekommen sind, nicht einmal, wenn sie vollständig zugelassen waren.

Original:

*„I simplified & focused on the alleged vaccines. How there could never have been sufficient time to have done what was claimed. That even if the narrative was true, virtually nobody would benefit from it because they're not at risk.“**

BK Interpretation: Yeadon spricht über die Herstellung der „Impfstoffe“ und meint sehr wahrscheinlich das Narrativ, das der Grund für die „Impfung“ ist, nämlich das SARS-CoV-2 „Virus“. Selbst wenn es dieses gäbe (meint er vermutlich...), würde niemand von einer „Impfung“ profitieren, weil tatsächlich niemand gefährdet sei.

Weiter Yeadon telegram:

Dann beschrieb ich das rationale Arzneimitteldesign und meinen Werdegang damit. Die schreckliche Schlussfolgerung, dass die Toxizität in diese Wirkstoffe eingebaut wurde. Fünf diskrete Mechanismen der Toxizität. Übrigens haben unsere Molekularbiologieexperten noch eine Handvoll weiterer schädlicher Mechanismen gefunden, die mit dem Eintritt in den Zellkern zu tun haben und alle für den eigentlichen Zweck überflüssig sind.

Die Schlussfolgerung ist, dass wir einem intensiven Angriff ausgesetzt sind. Wir können diese bösen Menschen abwehren, indem wir uns einfach weigern, die Kampagne der Angst mitzumachen. Die Wirtschaft mag bei allem, was kommt, dezimiert werden, aber wir können uns als freie Individuen erholen.

Nachdem ich geendet hatte, gab es ein seltsames Geräusch. Es war nicht der übliche höfliche Applaus, sondern ein Brüllen, das einfach nicht

aufhören wollte. Ich wechselte die Kameraansicht auf meinem Bildschirm. Der ganze Saal war auf den Beinen. Sie klatschten wie verrückt. Es dauerte peinliche 2-3 Minuten.

Zufrieden murmelte ich ein Dankeschön für die Gelegenheit, mit ihnen sprechen zu können, und beendete die Verbindung.

Gestern erfuhr ich, dass abweichende Stimmen in der AfD meine Ansichten für zu extrem hielten und meinen Vortrag aus dem Link zu der Sitzung herausgenommen haben, der, soweit ich weiß, jetzt veröffentlicht wurde.

Es ist sehr deprimierend und frustrierend zu erfahren, dass ich von dem, was ich für unsere eigene Seite hielt, zensiert werde.

Ich glaube auch nicht, dass ich eine Kopie meiner eigenen Rede bekommen werde.

Wenn Sie jemanden kennen, der mit dem, was dort vor sich geht, in Verbindung steht, würden wir uns freuen, eine Perspektive von innen zu hören.

Beste Wünsche

Mike

Ps: Jemand hat behauptet, es habe ein Problem mit dem Ton gegeben. Das glaube ich keinen Augenblick lang.

https://t.me/impfen_nein_danke/190356 27.11.2023

Die Zensur fing schon mit dem Verbot an, den zahlreich angereisten alternativen Medien (andere waren gar nicht erst da) den Live-Stream zu untersagen. Gerüchteweise ging das von "ganz oben" aus und nicht von den Machern des Symposiums.

<https://uncutnews.ch/neue-slowakische-regierung-gegen-den-who-pandemievertrag-und-will-untersuchung-der-covid-massnahmen/>

22.11.2023

Neue slowakische Regierung gegen den WHO-Pandemievertrag und will Untersuchung der COVID-Maßnahmen

„Eine Studie nach der anderen bestätigt die skandalösen Folgen der Massenimpfungen“. Fico stellt Impfungen auf den Prüfstand

Die neue slowakische Regierung wird die Maßnahmen früherer Kabinette während der Coronavirus-Ära in Bezug auf Restriktionen, Impfungen mit ungeprüften Impfstoffen und den Kauf teurer medizinischer Geräte und Impfstoffe bewerten. Das sagte der Vorsitzende und Premierminister Robert Fico am Samstag auf dem Parteitag der regierenden Smer-Bewegung. Gleichzeitig kündigte er an, dass seine Partei und damit auch andere Parteien im Parlament einer Stärkung der Kompetenzen der WHO im Falle einer Pandemie nicht zustimmen werden.

Wenn jemand eine andere Meinung zum Impfen habe, sei er gefährlich für die Gesellschaft, sagte Fico über die Zeit des Covid. Die Medien hätten geschrieben, dass „jeder, der nicht geimpft ist, vor Schmerzen wie ein Schwein quieken sollte“, kritisierte Fico und fügte hinzu, dass die Medien auch gesagt hätten, dass gegen diejenigen, die sich weigerten, sich impfen zu lassen, Gewalt angewendet werden sollte. „Und heute stellt sich heraus, dass unsere freie Sicht auf die Impfung und die Maßnahmen der (damaligen) Regierung, die die Menschenrechte grob verletzt haben, richtig und gerechtfertigt war“, sagte Fico.

„Eine Studie nach der anderen bestätigt die skandalösen Folgen der Massenimpfungen mit ungeprüften experimentellen Impfstoffen“, sagte er. „Ja, ich bestätige, dass ich als Premierminister die Bemühungen einiger Politiker der Regierungskoalition unterstützen werde, die Aktivitäten der Regierung in den Jahren 2020-2021 politisch zu evaluieren und den finanziellen Aspekt der weit verbreiteten und oft sinnlosen Käufe von medizinischen Geräten und Impfstoffen zu untersuchen“, sagte der slowakische Premierminister.

Die Smer-Regierung werde auch die Stärkung der Kompetenzen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf Kosten der souveränen Staaten im Kampf gegen Pandemien nicht unterstützen. „Solch ein Unsinn kann nur von gierigen Pharmakonzernen erfunden worden sein, die den Widerstand einiger Regierungen gegen die Impfpflicht gespürt haben“, betonte Fico. Er erinnerte daran, dass nach der slowakischen Verfassung eine solche Übertragung von Befugnissen die Zustimmung des

slowakischen Parlaments erfordere, und er sei überzeugt, dass die souveränen politischen Parteien diese Zustimmung nicht geben würden. Seine Partei Smer werde dies mit Sicherheit nicht tun.

[Quelle: „Jedna studie za druhou potvrdzují skandální důsledky masivního očkování.“ Fico si posvítí na covid](#)

<https://uncutnews.ch/who-fordert-china-auf-zur-bekaempfung-des-mystery-ausbruchs-die-absperrungen-wieder-einzufuehren/> 27.11.2023

WHO fordert China auf, zur Bekämpfung des Mystery-Ausbruchs die Absperrungen wieder einzuführen

Die WHO drängt die Kommunistische Partei Chinas (KPCh), das Tragen von Mundschutz und die soziale Distanzierung wieder einzuführen und die Bevölkerung anzuweisen, zu Hause zu bleiben.

Das Timing des Ausbruchs erinnert auf beunruhigende Weise an den Ausbruch von Covid in China im Jahr 2019, weniger als ein Jahr vor den Wahlen im Jahr 2020.

Da dieser jüngste Ausbruch weniger als ein Jahr vor den Wahlen 2024 auftrat, befürchten viele, dass die Pandemie auch die nächsten Präsidentschaftswahlen beeinflussen könnte.

Krankenhäuser in Peking und in der Provinz Liaoning, 500 Meilen (ca. 805 km) nordöstlich der Hauptstadt, haben Fälle von nicht diagnostizierter Lungenentzündung festgestellt.

Lokale Nachrichten berichten außerdem, dass die Krankenhäuser mit erkrankten Kindern „überfüllt“ sind.

Die Infizierten zeigen Anzeichen einer Lungenentzündung und hohes Fieber, aber keinen Husten oder andere Symptome, die auf eine Grippe oder RSV hindeuten.

[Quelle: WHO Calls on China to Bring Back Lockdowns to Tackle Mystery Outbreak](#)